

## Meine Woche im agriPrakti vom 13. bis 17. Februar 2017

### **Das bin ich:**

Ich heisse Sandra Omlin und bin 16 Jahre alt. Ich komme aus Sachseln (OW) und arbeite bei Familie Bucher in Inwil. Zu meiner agriPrakti-familie gehört meine Ausbilderin Judith, ihr Mann Ueli und ihre 3 Kinder Sven 5 Jahre, Lara 3 Jahre und Vivien 10 Monate. Auf dem Bauernhof wohnen noch die Eltern von Ueli, Käthi und Sepp Bucher. Die Eltern von Judith haben einen Eventraum namens Wöschhüüsli. Ab und zu darf ich ihnen helfen. Judith ist ausserdem Floristin. Sie geht alle zwei Wochen am Mittwoch arbeiten. Sie erstellt dazu auch Gestecke, Sträusse, ..., für zum Beispiel Hochzeiten. Da darf ich manchmal mithelfen. Nach dem agriPraktijahr absolviere ich eine 3-jährige Lehre als Detailhandelsfachfrau Haushalt. Hier ist ein kleiner Einblick in meine letzte Woche.



### **Montag, 13. Februar 2017**

Mein Tag startete um 7.00 Uhr mit dem Zubereiten des Frühstücks. Nach dem gemeinsamen Frühstück darf ich den Morgenkehr machen. Der besteht aus Abstauben und Staubsaugen im untersten Stock. Die Betten herrichten und lüften, alle drei WCs und Lavabos reinigen und, wenn vorhanden, die Wäsche sortieren und waschen. Als ich damit fertig war, durfte ich ein Biskuit für eine Roulade herstellen und backen. Dann habe ich kurz die Küche etwas aufgeräumt und das Mittagessen vorbereitet. Es gab Knöpfli mit Resten Hackbraten, Sauce und einer Gemüsesuppe. Nach dem Mittagessen räumte ich die Küche auf und um 13.00 Uhr hatte ich Mittagspause bis um 14.30 Uhr. Judith ging noch schnell einkaufen und ich habe während dem ein paar Dinge einer Hochzeit vom Samstag verräumt und die Hühner gemacht. Um 16.00 Uhr haben wir «Zvieri» gegessen. Danach haben wir eine Gebrannte Creme gemacht und gelernt, wie man eine Handwäsche macht. Danach habe ich Würstli im Teig für das Nachtessen gemacht dazu gab es Salat und Resten Suppe vom Mittagessen. Nach dem Nachtessen räumte ich die Küche auf und konnte um 18.50 Uhr Feierabend machen.

### **Dienstag, 14. Februar 2017**

Heute war mein Geburtstag. Ich wurde 17 Jahre alt. ☺ Mein Morgen begann trotzdem wieder um 7.00 Uhr mit dem zubereiten des Frühstücks. Nach dem Essen musste Judith nach Sursee an eine Weiterbildung vom agriPrakti. Sven ging in den Kindergarten und Lara in die Waldspielgruppe. Ich passte auf Vivien auf und machte, wie jeden Morgen den Morgenkehr. Da ich Geburtstag hatte durfte ich es etwas gemütlicher nehmen. Nach dem Morgenkehr habe ich die Roulade fertiggestellt. Dabei ist Vivien eingeschlafen. Ich konnte jetzt also ungestört die Treppe im Haus putzen. Als ich fertig war wurde Vivien gerade wieder wach. Ich brachte sie zu Käthi und begann dann die Wäsche zusammen zu legen. Um 11.15 Uhr ging ich zu Käthi um ihr zu helfen, damit sie Lara abholen konnte. Zum Dessert gab es meine Roulade. Um 13.00 Uhr hatte ich bis 14.30 Uhr Mittagspause. Nach der Pause reinigte ich das Schuhgestell danach putzte ich das Katzenklo, gab der Katze ihr essen und ging zu den Hühnern. Als ich bei den Hühnern fertig war lief ich an meinen dreckigen Schuhen vorbei und wollte sie putzen. Der Schmutz wollte sich nicht lösen. Deswegen tat ich sie in die Waschmaschine. Ich legte die restliche Wäsche zusammen. Judith kam gerade nach Hause, als ich damit fertig war. Ich machte das Abendessen bereit. Zum Essen kam noch die Mutter von Judith. Nach dem Nachtessen gab es noch Kaffee und Kuchen. Zu meiner Überraschung kamen meine Eltern auch noch dazu. Wir liessen den Abend gemütlich ausklingen.

### **Mittwoch, 15. Februar 2017**

Um 7.00 Uhr begann ich wieder mit dem zubereiten des Frühstücks. Danach den normalen Morgenkehr. Zudem durfte ich noch die beiden anderen Stöcke putzen. Das beinhaltete Abstauben von Regalen und Fenstersimsen, die Bäder gründlich zu putzen, Staub zu saugen und die Böden feucht aufzunehmen. Danach plante ich das Mittagessen und ging nachher die Treppe hinter dem Haus putzen. Dabei gab es plötzlich einen Stromausfall. Es war 11.00 Uhr. Da wir nicht wussten warum und wie lange der Strom ausfiel bereiteten wir alles zum Grillen vor. Etwa um 11.45 Uhr hatten wir dann wieder Strom. Um 13.00 Uhr konnte ich bis 14.30 Uhr Mittagspause machen. Am Nachmittag backte ich als erstes eine Nidelwähe und machte einen Zopfteig. Als ich damit fertig war ging ich auch raus zu den Kindern. Ich schnitt die Brombeerenstaude zurück und spielte dann mit den Kindern während dem Judith den Vorplatz reinigte. Um 17.00 Uhr ging ich mit Vivien rein und stellte den Zopf fertig. Ich bereitete ausserdem das Nachtessen vor. Vor dem Nachtessen besprachen Judith und ich kurz meine Lern-dokumentation. Danach gab es Nachtessen und ich räumte es im Nachhinein auf. Um 19.00 Uhr hatte ich Feierabend.

### **Donnerstag, 16. Februar 2017**

Heute hatte ich Schule. Dafür musste ich um 7.25 Uhr mit dem Velo nach Eschenbach zum Bahnhof fahren, danach mit dem Zug nach Baldegg. Heute durfte ich in der Küche stehen. Wir kochten eine Mehlsuppe, Schinken-Lauchrollen und Wildreis und zum Dessert gab es Apfelküchlein und Vanillecreme. Am Nachmittag hatte die ganze Klasse Allgemeinbildung, dann eine kurze Pause mit Znüni und danach, bis um 17.10 Uhr, Hauswirtschaft.

### **Freitag, 17. Februar 2017**

Der Morgen begann wieder um 7.00 Uhr mit dem zubereiten des Frühstücks. Heute hatte Ueli frei. Nach dem Frühstück erledigte ich den Morgenkehr und nahm zudem im untersten Stock den Boden feucht auf. Danach durfte ich den Teig für «Schenkeli» und «Fasnachtsküchlein» zubereiten. Judith zeigte mir wie man sie formt und anschliessend ausbackt. Nachher bereitete ich das Mittagessen zu. Von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr hatte ich Mittagspause. Nach der Pause räumte ich die Küche fertig auf, reinigte die Dunstabzugshaube und ging zu den Hühnern und zum Kätzchen. Judith hat mir nachher das wichtigste über die Heilmittel, Wickel und Homöopathie erzählt. Danach hatten wir noch unseren Wochenrückblick und schauten die nächsten Termine an. Als wir fertig waren putzte ich noch die Küchenfronten. Um 16.30 Uhr hatte ich dann Feierabend und ging nach Hause.

Sandra Omlin, 20. Februar 2017